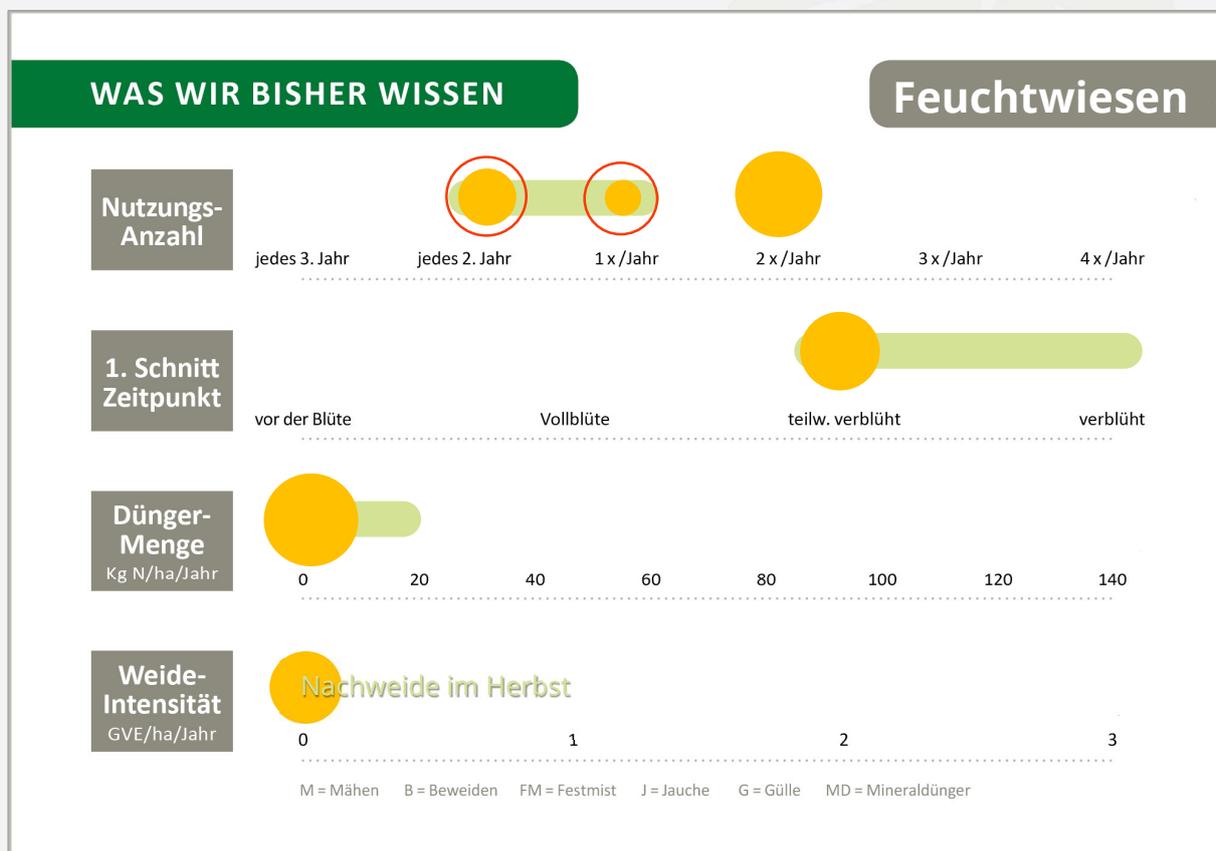




## Wie wurden Feuchtwiesen bewirtschaftet?



Legende



Der Balken zeigt den Bereich an, wie Basenarme Magerwiesen / -weiden nach Einschätzung und Erfahrung der ExpertInnen bewirtschaftet werden

Der gelbe gefüllte Kreis, wie die Betriebe tatsächlich basenarme Magerwiesen bewirtschaften, wenn die Bestände der Indikatorarten stabil sind, sprich die Anzahl der gezählten Individuen konstant ist. Die Größe des Kreises zeigt den Anteil der Betriebe.

Die Ringe zeigen die hauptsächlichen Unterschiede in der Bewirtschaftung, wenn die Anzahl der Indikatorarten zunimmt (grün) oder abnimmt (rot).

Feuchtwiesen mit **gleichbleibender** Anzahl an Indikatorarten werden überwiegend 2x im Jahr gemäht, nach der Vollblüte oder wenn die Indikatorarten Großer Wiesenknopf, Trollblume oder Kuckuckslichtnelke bereits verblüht sind. Bei Halbtrockenrasen mit **zunehmender** Individuenzahl der Indikatorarten ist bisher kein Unterschied in der Bewirtschaftung erkennbar, sie werden gleich bewirtschaftet wie Flächen mit gleichbleibender Individuenzahl.

Eine **Abnahme** der Individuenzahl der Indikatorarten zeigen tendenziell Feuchtfelder mit einer geringeren Mähfrequenz, halbschürige Flächen oder Flächen mit maximal einer Mahd pro Jahr (roter Ring).



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der  
Europäischen Union